

Beyond 1994
Solidarität im Wandel der Zeit am Beispiel Südafrikas

BIG als eine Antwort auf soziale Ungleichheit

Bad Boll, 6. Dezember - 7. Dezember 2024

Claudia Haarmann

**Economic
Policy
Research
Institute**

Präsentation

- BIG / Grundeinkommen: Konzept und Hintergrund in Südafrika und Namibia
- Otjivero: Erfahrungen vom Pilotprojekt
- Aktuelle Entwicklung: Wie weiter?
- BIG und die Bibel

Merkmale: Universal Basic Income

1. **Universell** - jeder qualifiziert sich, es steht allen offen
2. **Personenbezogen** - basierend auf dem Individuum, nicht auf dem Haushalt/Familie
3. **Bedingungslos** - keine Voraussetzungen, keine besonderen Anforderungen (z.B. zu arbeiten), keine Bedürftigkeitsprüfung, keine Bestimmungen
4. **Einfach und zuverlässig** - gewährleistet ein regelmässiges Minimumeinkommen aus zuverlässigen Quelle, (keine einmalige Zahlung), für Nahrung, Wasser, Unterkunft, Gesundheitskosten, wirtschaftliche und soziale Teilhabe, verringert Existenzangst und Stress
5. **Bareinkommen** - monatlicher Bargelddbetrag, als Recht, keine Sachleistungen oder Gutscheinen

Basic Income Kampagnen in Südafrika und Namibia

• SÜDAFRIKA

- COSATU (1997/98) / „Job Summit“ (Regierung+Arbeitgeber+Gewerkschaften)
- Taylor Kommission (1999)
- BIG Koalition (2000)
- 2020 „Social Relief of Distress Grant“ (SRD) —> Forderung nach BIG
- Wiederbelebung der UBIG Koalition: Research & Rights Organisation & Churches

• NAMIBIA

- Steuer/Wirtschaftskommission (NAMTAX 2002)
- BIG Koalition (since 2005)
- Pilotprojekt Otjivero (2008-2009)
- 2020 Emergency Income Grant —> Forderung nach BIG
- Wiederbelebung der BIG Koalition: junge Aktivisten

BIG Pilotprojekt in Otjivero / Namibia (2008-2009)



Konzept BIG Pilotprojekt in Otjivero / Namibia

- Zwei jahrelang (2008 – 2009)
- N\$100 (10,- Euro) pro Person pro Monat
- Universell (0-59 Jahre - universelle Pension)
- Keine zusätzlichen Bedingungen oder Massnahmen (kein „Training“ o. ä.)
- Registrierung von allen 1000 EinwohnerInnen in Otjivero
- Detaillierte quantitative und qualitative Forschung
- Begleitung durch internationale Expertengruppe

Situation vor der Einführung des BIG in Otjivero



Situation vor der Einführung des BIG in Otjivero



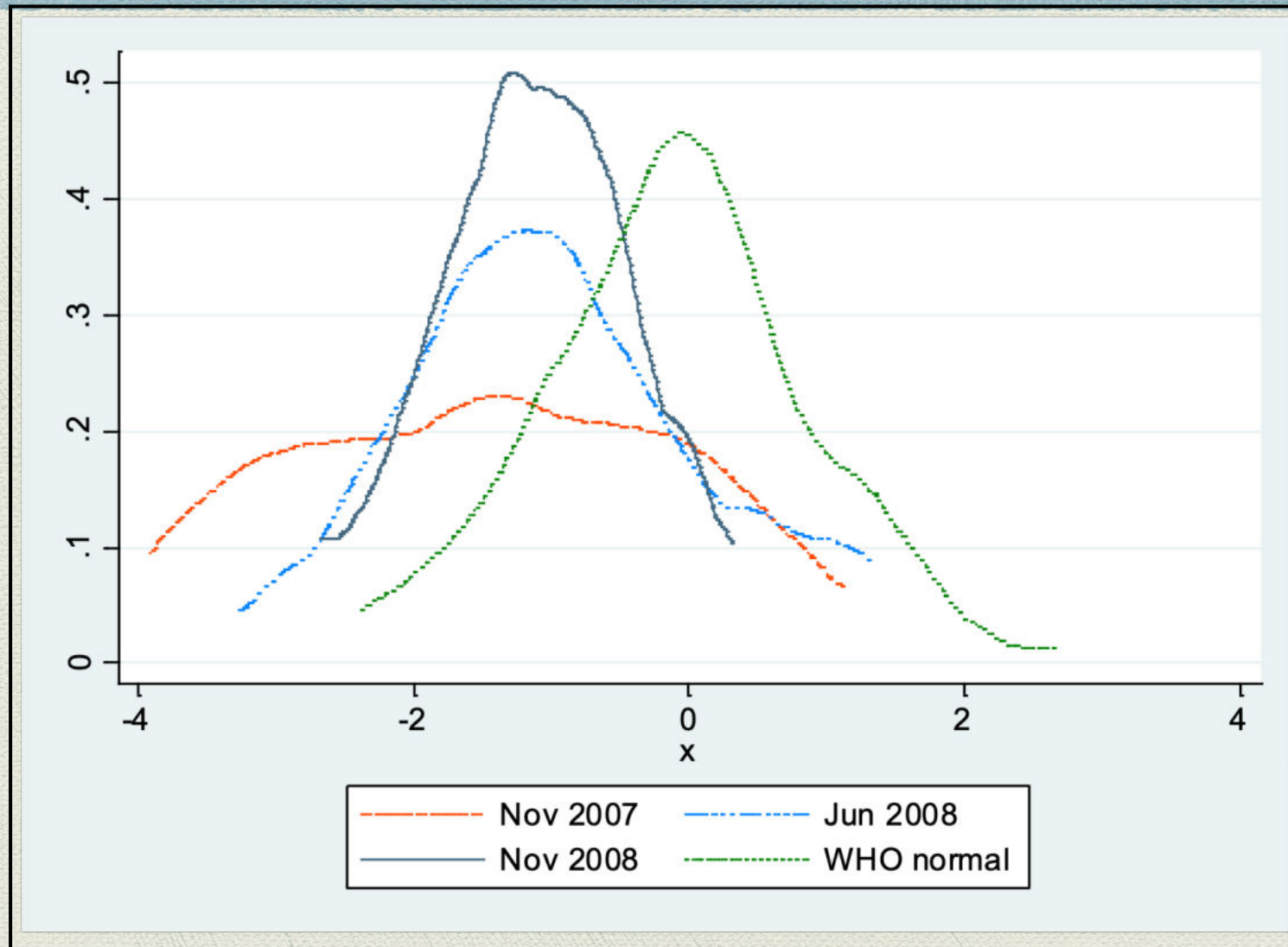
Situation vor der Einführung des BIG in Otjivero



Situation mit dem BIG



Ernährungssituation von Kindern unter fünf Jahren



Unterkunft



Gesundheitssituation



Bildung



Lokale wirtschaftliche Entwicklung - Initiativen vor Ort



Lokale wirtschaftliche Entwicklung - Initiativen vor Ort



BIG und lokales Wirtschaftswachstums

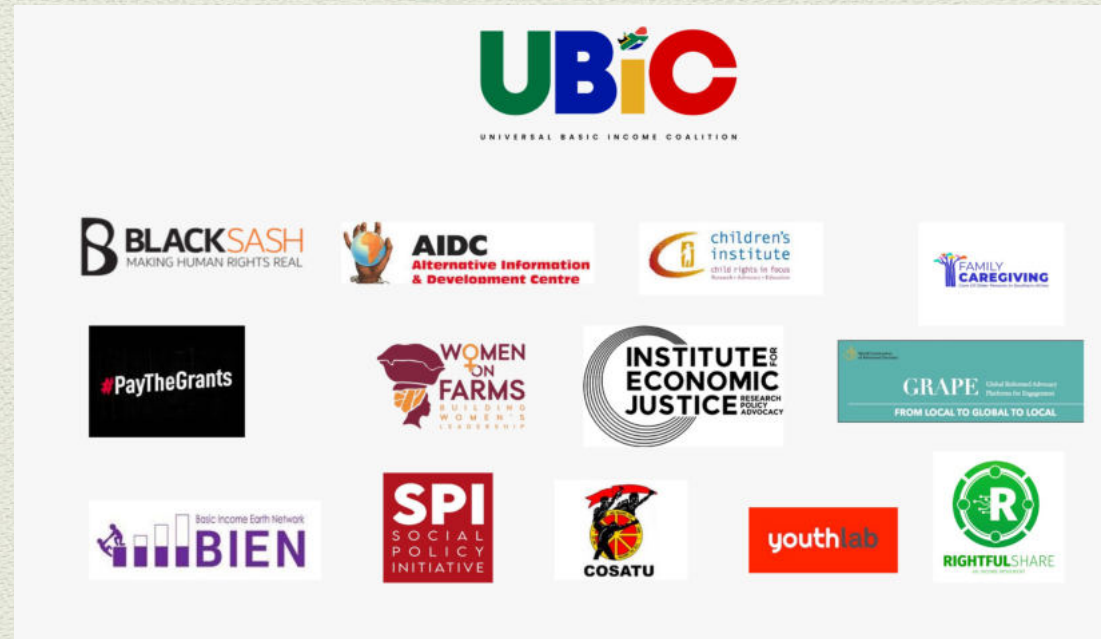
- Umverteilung braucht Universalität (keine Korruption, niedrige administrative Kosten, Geld von Reichen zu Armen)
- Universalität vermeidet unerwünschte Anreize und Armutsfallen
- keine negativen Konsequenzen für wirtschaftliche Aktivität
- stattdessen Sicherheit (keine Bedürftigkeitsprüfung, verlässlich und regelmässig)
- Anreize aktiv zu werden und auch ‚Risiken‘ einzugehen
- belebt und erhält die lokale Wirtschaft (Umverteilung in ländliche, strukturearme und ärmere Dörfer / Gebiete)
- lokale wirtschaftliche Aktivitäten und das Geld zirkuliert lokal / ist im Dorf im Umlauf (Menschen geben das Geld lokal aus)

Sich Gehör verschaffen



Aktuelle Entwicklungen in Südafrika: Universal Basic Income Coalition (UBIC)

- breite Koalition aus unterschiedlichen Organisationen
- Forderung: UBI für 18-59 jährige, 7 Merkmale
- Strategie: Research, Information, Demonstrations, Court Cases, Church engagement



Umverteilung durch BIG Finanzierung

- ♦ Universell, aber Umverteilung durch verschiedene progressive Steuermechanismen
 - ♦ Soziale Sicherung Steuer (Clawback)
 - ♦ Vermögensteuer für die reichsten 1%
 - ♦ Reduzierung der staatlichen Subventionen für Pensionsfonds und Rentenfondsvermögen
 - ♦ Eine Finanztransaktionssteuer (FTT) und Ressourcenrentenabgabe (RRT)

Bibellesung im Kontext von BIG in Südafrika und Deutschland

- Kontextuelles Bibelstudium: Was ist das?
- Exodus 16: Was hat die Bibelgeschichte mit dem BIG zu tun?
- Solidarität und Handeln: Was hat das mit uns zu tun?

Bibellesung Exodus 16

1 Und sie brachen von Elim auf, und die ganze Gemeinde der Israeliten kam in die Wüste Sin, die zwischen Elim und dem Sinai liegt, am fünfzehnten Tag des zweiten Monats nach ihrem Auszug aus dem Land Ägypten. 2 Da murrte die ganze Gemeinde der Israeliten gegen Mose und Aaron in der Wüste. 3 Und die Israeliten sprachen zu ihnen: *Wären wir doch durch die Hand des HERRN im Land Ägypten gestorben, als wir an den Fleischtöpfen sassen, als wir uns satt essen konnten an Brot. Ihr aber habt uns in diese Wüste herausgeführt, um diese ganze Gemeinde den Hungertod sterben zu lassen.*

Frage: Worum geht es im Text?

Bibellesung Exodus 16

11 Und der HERR redete zu Mose und sprach: 12 Ich habe das Murren der Israeliten gehört. Sprich zu ihnen: In der Abenddämmerung werdet ihr Fleisch zu essen haben, und am Morgen werdet ihr satt werden von Brot, und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin, euer Gott. 13 Und am Abend zogen die Wachteln herauf und bedeckten das Lager, am Morgen aber lag Tau rings um das Lager. 14 Und als der Taunebel aufgestiegen war, sieh, da lag auf dem Boden der Wüste etwas Feines, Körniges, fein wie der Reif auf der Erde. 15 Und die Israeliten sahen es und sprachen zueinander: Was ist das? Denn sie wussten nicht, was es war. Da sprach Mose zu ihnen: Das ist das Brot, das der HERR euch zu essen gegeben hat. 16 Das ist es, was der HERR geboten hat: Sammelt davon so viel, wie jeder zum Essen braucht. Ein Gomer je Kopf sollt ihr nehmen, nach der Anzahl der Personen, ein jeder für die, die zu seinem Zelt gehören.

Bibellesung Exodus 16

31 Das Haus Israel aber nannte es Manna. Und es war weiss wie Koriandersamen und hatte einen Geschmack wie Honigkuchen.

Questions:

- Was ist die Verbindung zwischen dem ersten und dem zweiten Teil des Bibeltexes? Was ist passiert?
- Was ist der Zusammenhang mit der Debatte über einen UBI in Südafrika und Deutschland?

Solidarität und Handeln?!

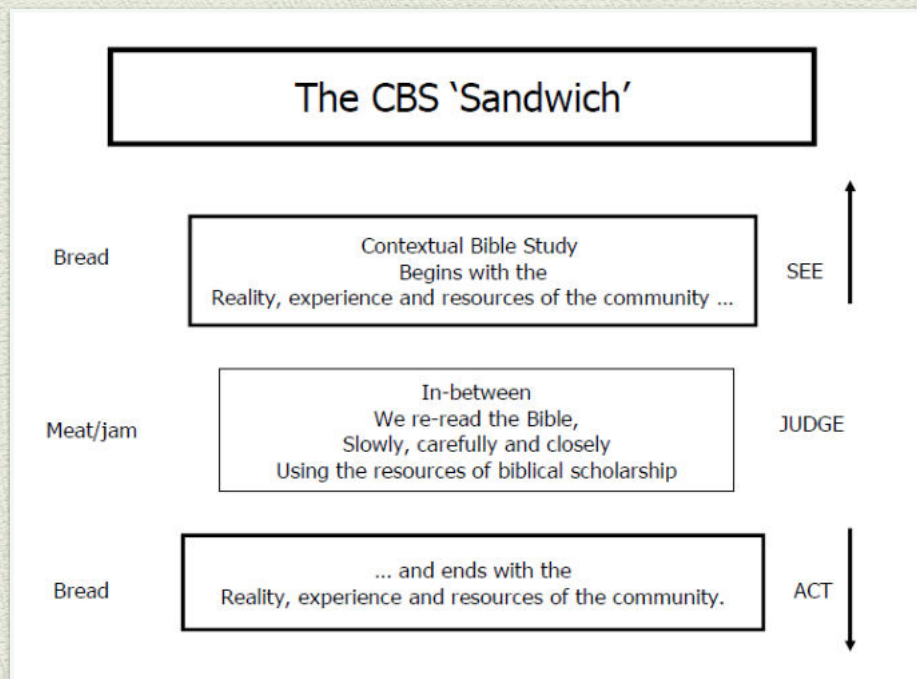
- Welche Maßnahmen können Sie als Reaktion auf die Reflexion über UBI und den Bibeltext ergreifen?

Fragen für's Plenum

- Wie können wir Aufmerksamkeit auf die BIG Kampagne lenken (Ungleichheit, Klimakrise, Rohstoffausbeutung etc.)?
- Wie können wir Gegenargument darlegen, die BIG als ‚abwegig‘ (counter-intuitive) bezeichnen?

Aim of Contextual Bible Study

Combining Bible reading and reflection with acting towards social transformation



- CBS always ends with action
- CBS; is not only about interpretation of the Bible; it is to equip for change so that the kingdom of God may come on earth, as it is in heaven!

Resources

The Ujamaa Centre for Community Development & Research

<https://www.anglicancommunion.org/media/253823/6-Ujamaa-Manual-doing-contextual-Bible-study-a-resource-manual.pdf>

History and Research on the BIG Campaign and BIG pilot in Otjivero / Namibia:

www.bignam.org